

Europa Gesamtschule Delbrück | Driftweg 6 | 33129 Delbrück

An die Eltern und Erziehungsberechtigten
unserer Schülerinnen und Schüler

Schulleitung

Herr Eigendorf

Gebäude Marktstraße 6

T: 0 52 50 / 996 400

F: 0 52 51 / 1 322 736-400

E-Mail Marc.Eigendorf@gedel.de

14. Oktober 2024

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

nun haben wir im ersten Halbjahr das „Bergfest“ erreicht – die Herbstferien beginnen. Die ersten Wochen des Schuljahres waren hier und da wuselig, es gibt an einzelnen Stellen Probleme und Verständigungsbedarf – das wiederum klappt meistens gut. Mit dieser ersten Ferienzwischenstation möchte ich Sie über die aktuellen größeren wie kleineren Entwicklungen informieren.

Köpfe

Im Personalbereich tut sich etwas: Seit Mitte September haben wir endlich die weitere und lang ersehnte Kraft im Team der Schulsozialarbeit: Anna Wagner ist die Vierte im Bunde und damit ist das Team vorerst wieder komplett.

Zum 1. November 2024 wechselt Roman Knedeisen (Chemie/Sport) den Status – vom Referendar zur Stammkraft. Ferner begrüßen wir – zunächst befristet - Murat Önlü mit den Fächern evangelische Religionslehre und praktische Philosophie. Vor den Ferien aus der Elternzeit zurückgekehrt ist bereits Angelika Beermann, die die Co-Leitung der 8c übernehmen wird. Nach den Ferien wird außerdem Ricarda Hillebrand „vollständig“ aus der Elternzeit zurückkehren.

Einen großen Schluck „aus der Pulle“ nehmen wir im Bereich der Referendarausbildung, denn am 1.11. starten bei uns sechs neue Kräfte, die sich anschicken, den Lehrberuf zu ergreifen: Für die Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10) bilden wir Eduard Schill (Chemie, Mathe) und Lauretta Qerini (Geschichte, praktische Philosophie) aus. Für die Sekundarstufen I und II (Klassen 5 bis 13) begrüßen wir Alina Friedrich (Deutsch, Englisch), Niklas Hinz (Mathe, Physik), Tim Kohlstädt (Geschichte, Sozialwissenschaften) und Zahra Mallah (Kunst, Philosophie). Wir wünschen einen guten Start an unserer Schule!

Verabschieden müssen wir uns von unserer Referendarin Eileen Ehlert. Mit einem sehr guten Examen in der Tasche startet sie nun an der Gesamtschule Bad Driburg durch. Wir wünschen alles erdenklich Gute und hoffen auf ein Wiedersehen abseits von Katharinenmarkt und Karneval!

Busse

Hinsichtlich der heiß diskutierten Bussfrage habe ich nach Rückfrage beim Schulträger noch keine neuen Informationen bekommen. Man sei mit dem Verkehrsunternehmen im Gespräch. Diese Antwort stellt mich genauso zufrieden wie Sie – nämlich gar nicht. Sobald sich Neues tut, informiere ich Sie. Für die Busbegleiterausbildung haben sich bislang nur sieben Interessenten gemeldet. Weitere Interessenten sind gern gesehen – einfach eine Mail an mich schreiben. Wir bleiben am Ball.

Steine

Sie haben möglicherweise der lokalen Presseberichterstattung entnommen, dass die Stadt Delbrück im kommenden Jahr 190.000 Euro für die Planungen einer Sanierung der Gesamtschule ausgeben möchte. Darüber freuen wir uns sehr. Im Frühjahr 2023 hatte ich mit einem Schreiben die Fraktionen des Rates der Stadt Delbrück sowie die Verwaltung darauf hingewiesen, dass das große Augenmerk und auch ein großer Teil der finanziellen Mittel natürlich in die Sanierung des Gymnasiums fließe, man aber den Zustand der Gesamtschule nicht aus den Augen verlieren dürfe. Denn während das sanierte Gymnasium in neuem Glanz erstrahlt bzw. erstrahlen wird, steht keine 50 Meter weiter ein in seinen Grundzügen 60 Jahre altes Gesamtschulgebäude, an dem zusehends der Zahn der Zeit nicht nur knabbert, sondern frisst. Sanitäre Anlagen, Beleuchtungsverhältnisse, gammelnde Fenster, nicht mehr zeitgemäße Raumgrößen, Heizung, fehlende Fachräume, Risse – die Liste ist lang. Ich weiß, dass es noch eine lange Strecke ist, bin aber trotzdem froh, dass die Stadt sich des Themas an- und die Sorgen der Gesamtschule und damit der Interessen von über 1250 Kindern und deren Familien ernstnimmt.

Farbe

Bis es so weit ist, behelfen wir uns mit gezielten Verschönerungsarbeiten. Und was soll man sagen? Nach gefühlt acht Ankündigungen in den vergangenen Elternbriefen ist die hässliche, dreckige Wand an der Schulstraße frisch grundiert und mit einem fescen Graffiti zum Schulnamen versehen worden. Ich danke Leman Dadashova, Lotte Dieterle, Vivien Freise, Maryam Hanna, Emely Heinke, Alina Otto, Lea Schmidt, Emilja Schipilov, Luk Schröder und Marie Toczykowski dafür, dass sie hier so engagiert waren! Als optisches Kontrastprogramm entpuppt sich nun der vor dem Gebäude angelegte Acker im Stil des „Castrop-Rauxeler Realismus“. Wir prüfen, ob sich nicht hier mit einem schönen Gartenbauprojekt etwas machen ließe.

„Willkommen bei den Snus“

Nach den Vapes und den ultrascharfen Tortillachips haben wir nun „endlich“ den nächsten Trend aus dem Gagaversum der Genussmittel: So genannte „Snus“ sind bei einzelnen Schülerinnen und Schülern in den höheren Jahrgängen beliebt. Ich sehe beim Tippen dieser Zeilen Ihre in Falten gelegte Stirn bildlich vor mir – also was hat es damit auf sich? Ausgerechnet aus Schweden – der Heimat so grundsympathischer Produkte wie den Kötbullar oder dem Billy-Regal – kommen die so genannten ‚Snus‘. Diese kleinen Beutel werden in den Wangentaschen rhythmisch mit der Zunge geknetet, um Geschmack und Nikotin freizusetzen. Dadurch gelangt das Nikotin über die Mundschleimhaut in den Blutkreislauf. Diese Beutel gibt es mit oder ohne Tabak. Abgesehen davon, dass meine illustre Sammlung an Schüler-Vapes nun Snus-Zuwachs bekommen hat, gilt: Es ist vollkommen egal, ob diese Snus mit oder ohne Tabak versehen sind. Es handelt sich um ein nikotinhaltes Genussmittel mit dem üblichen Abhängigkeitspotential. Daheim mag es jeder handhaben, wie er/sie mag, aber in der Schule haben solche Sachen nichts verloren. Wir werden sie einziehen und bei Schülerinnen und Schülern, bei denen es nicht die erste Auffälligkeit ist, gibt es Ordnungsmaßnahmen, die recht unangenehm werden können.

Ein Blick zurück...

- Im September fand zum zweiten Mal ein Besuch einer Delegation des Bräderkrankenhauses statt. Im Rahmen der „Woche der Wiederbelebung“ lernten gut 100 Schülerinnen und Schüler das Handwerkszeug, das es zu beherrschen gilt, wenn ein Mitmensch spontan der Reanimation bedarf. Wir freuen uns, dass diese Veranstaltung sich zu einem „Klassiker“ entwickelt. Daran anknüpfend wird es am 12. November für alle Schülerinnen und Schüler, die mindestens 17 Jahre alt sind, einen Vortrag mit anschließendem Typisierungsangebot der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) geben. Die Veranstaltung organisieren Frau Homann und Herr Urmanski.

- Sehr positiv waren die Rückmeldungen auf unsere etwas andere Europa-Tour: Um Europa hautnah kennenzulernen waren 23 Schülerinnen und Schüler mit der Kollegin Bettina Grounds und mir eine Woche lang unterwegs: Mit einem Interrailpass reisten wir nach Österreich, Rumänien, Ungarn, Kroatien und in die Slowakei. Um die Kosten kleinzuhalten, reisten wir ausschließlich und umweltfreundlich per Nachtzug, wo wir auch schliefen – oder es zumindest versuchten. Die Teilnehmerschaft nimmt hoffentlich eindrucksvolle Erinnerungen mit – vor allem an die gastfreundliche und teilweise deutschsprachige „Bergschule Schäßburg“ in Rumänien. Abseits dieser Tour festigen sich aktuell unsere Schulkontakte nach Italien, Polen und Spanien. Die Schülerbegegnung mit unserer polnischen Partnerschule verlief auch in diesem Jahr richtig gut, eine spanische Delegation war außerdem zuletzt zu Gast an unserer Schule.
- Am 8. Oktober fand die erste Runde des „Roten Salons“ statt. Dabei handelt es sich um ein Beteiligungsangebot gerade für Eltern und Erziehungsberechtigte. In diesem Rahmen möchten wir regelmäßig zu aktuellen Themen, die die Schule beschäftigen und die möglicherweise zur Entscheidung anstehen, mit Ihnen diskutieren. Beim ersten Durchgang ging es um „Tablets für alle“. Die nächste Runde findet am 21. Januar 2025 statt. Das Thema steht noch nicht fest.
- Eine gesellschaftliche Dauerbaustelle ist und bleibt der Fachkräftemangel. Als Schule, die mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet wurde, sehen wir die Verantwortung, hier aktiv zu werden. Wir sind daher immerzu dabei, Gespräche mit Unternehmen oder Verbänden zu führen, probieren aber auch durchgehend Neues aus. In diesem Schuljahr wollen wir gerade den Bereich der betrieblichen Ausbildung nochmal schärfer in den Blick nehmen. Hierzu vereinbaren wir mit Unternehmen Zweitäger als „Praxistage“ gerade in den Ausbildungsberufen, in denen es ausweislich der Unternehmenserfahrungen schwer(er) ist, Nachwuchs im Bereich der Ausbildung zu finden. Diese Tage bieten wir dann gezielt Gruppen aus den Jahrgängen 9 und 10 an und melden uns regelmäßig auch bei den entsprechenden Eltern.

...und einer nach vorne

Auch wenn es nach den Ferien unweigerlich auf Weihnachten zugeht, haben verschiedene Bereiche der Schule aktuell volle Planungsbücher:

- In der Woche vom 4. bis 8. November 2024 findet die nächste Beratungswoche statt. Die entsprechenden Informationen sollten Sie mittlerweile erreicht haben.
- Nach der Beratungswoche starten wir in den Jahrgängen 6 bis 8 damit, den Mittwochnachmittag anders – und zwar im Sinne der Förderung und Forderung - zu organisieren. Das ist für jeden Jahrgang ein nicht ganz anspruchloses Unterfangen. Für unser Förderangebot „Stark in Englisch“, das perspektivisch auf eine mögliche Teilnahme an bilingualen Angeboten hinführt, gehen die entsprechenden Schreiben in diesen Tagen auch raus. Da es den Rahmen eines Elternbriefes sprengen würde, werde ich hierzu die Elternschaft der einzelnen Jahrgänge anschreiben und erläutern, was wir bei welcher Lehrkraft anbieten und wer woran teilnehmen darf, soll oder muss. Alle Schreiben landen aber wie gewohnt auf der Homepage. Sollten Sie also interessiert sein, können Sie dort alles nachlesen.
- Am 15. November findet der bundesweite Vorlesetag statt. Die Kolleginnen Höwelkröger und Wegener planen hierzu erstmals für die Jahrgänge 5 bis 8 ein geballtes Vorleseprogramm! Sie werden informiert, sobald alles fertig ist, und dürfen bis dahin gespannt sein!
- Am 16. November findet unser „Tag der offenen Tür“ statt. In den vergangenen Jahren haben wir viel Lob und Zuspruch für diese Veranstaltung erhalten. Das lag auch daran, dass zahlreiche

Schülerinnen und Schüler an den vielen Angeboten mitgewirkt haben. Allen, die dieses Jahr (wieder) mit anpacken, sei schon jetzt dafür gedankt!

- Der MINT-Bereich lädt am 22. November von 17.45 Uhr bis 23.00 Uhr zur „Langen Nacht der Mathematik“. Eine Einladung an die entsprechenden Jahrgänge ist per Mail verschickt worden.
- Nicht nur wenn Sie text- und melodiefest im Bereich der „Neuen deutschen Welle“ waren oder sind, denken Sie vielleicht bei den Worten „Völlig losgelöst“ an den Weltraum und unendliche Weiten. Das ist sicher zutreffend. Wir denken bei den Worten aber mittlerweile auch an Herrn Beumer, denn genau dieser Herr Beumer bietet am 12. und 13. November von 8 bis 15 Uhr im Heinz Nixdorf MuseumsForum für eine Schülergruppe der Jahrgänge 7 bis Q2 an, gemeinsam einen Wetterballon zu bauen, der dann im Rahmen eines großen Projekts bis in die Stratosphäre steigen gelassen wird. Der Ballon zeichnet Bilder und Daten auf, stürzt irgendwann ab und muss dann gefunden bzw. seine Daten müssen ausgewertet werden. Das machen wir zum ersten Mal und sind gespannt – und hoffen auf viel Interesse. Auch hierzu hat es eine Information per Mail gegeben.

Und dann haben wir noch die Rubrik „Hätten wir da mal besser hingeschaut“: In verschiedenen Terminübersichten ist der 16. Januar 2025 als Studientag ausgewiesen, weil der Lehrkörper sich dort angeblich fortbilde. Dieser Eintrag ist veraltet und damit falsch – er ist uns leider trotz einiger Überarbeitungen durchgerutscht. Am 16. Januar findet somit Unterricht nach Plan statt. Bitte entschuldigen Sie das Durcheinander!

Nun bleibt mir nur zu hoffen, dass Sie gesund in den Herbst reinkommen, nicht auf Kastanien oder nassem Laub ausrutschen und trotz der kürzer werdenden Tage und der damit verbundenen frühen Dunkelheit nicht „den Blues“ kriegen.

Ich wünsche uns allen - vor allem unseren Schülerinnen und Schülern - schöne Herbstferien! Wir sehen uns – ausgehungert nach Unterricht lechzend – am 28. Oktober um 7.45 Uhr in der Schule.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Eigendorf, Schulleiter